

Mephir

EDIT: Letztes Kapitel ist da!

Von Im_Whats_Left

Kapitel 19: Now, all good things come to an end

Hallo ^^

Ich hab mich entschlossen, das letzte Kapitel zu schreiben. Ich bin ein wenig enttäuscht, das einige mir keine Kommentare mehr schreiben, hätten sie es getan, hätte ich noch mehr Kapitel geschrieben. Aber na ja, hier kommt jetzt der Schluss. Hoffe, ich konnte euch überraschen XD

Aber ich muss auch noch kurz sagen, dass die ff mir fehlen wird... Es ist immerhin meine erste gewesen! Goodbye, Mephir.

Mephir musste nach einer Stunde wieder auf ihr Zimmer, welches sie eigentlich nicht hatte verlassen dürfen. Aber es war ihr den Ärger wert gewesen. Der Arzt warf ihr einen scharfen Blick zu, als sie endlich in ihr Zimmer kam. „Miss Montague, was denken sie sich dabei, einfach in der Klinik herumzulaufen? Sie wissen genau, das es für sie zu anstrengend sein kann! Nicht umsonst habe ich dieses Verbot ausgesprochen!“ So ging es noch eine Weile weiter, ehe er sie kurzerhand auf den Stuhl drückte und untersuchte.

„Nun, so wie es aussieht, scheinen die Medikamente anzuschlagen. Die Vergiftung löst sich langsam aber sicher auf. Und was ihr anderes Problem betrifft, so könnte eine OP helfen.“ Mephir sah den Arzt nachdenklich an. „Gibt es denn keinen anderen Weg?“ - "Leider nein. Wenn sie wollen, könnte der Eingriff heute noch erfolgen." Nachdenklich nickte sie. "In Ordnung. Aber würden sie meinen Freunden dann bescheid sagen, falls sie herkommen? Und diesen Zettel für Marco bereit halten? Ich denke das wird mir einige Erklärungen ersparen." Der Arzt nickte knapp und sorgte dann dafür, das Mephir zu den Voruntersuchungen gebracht wurde - Stunden später wurde sie dann wieder in ihr Zimmer gebracht, noch immer unter Narkose der OP.

Verschlafen öffnete Mephir die Augen. Es war mitten in der nacht, ihre erste Nacht daheim seit 2 Wochen - die nacht, in der woanders ein Ball stattfand. Sie ar nur wenige

Tage zur Überwachung im Krankenhaus geblieben und hatte heute Nachmittag nach einer abschließenden Nachuntersuchung nach Hause gedurft. Dort angekommen, hatte sie aufgeräumt, sich etwas zu essen gemacht und war dann ins Bett gegangen, um die vielen Karten und Briefe zu lesen, die die anderen Schüler und einige Eltern ihr geschrieben hatten. Sie streckte sich kurz und legte sich wieder hin, schlief aber erst spät wieder ein.

Als sie am Morgen wach wurde, öffnete sie ihre Augen und stellte sich unter die Dusche, um richtig wach zu werden. Heute würden ihre Freunde vorbeikommen, die etwas von einer Überraschung erzählt hatten. Nachdem sie abgetrocknet war und sich gerade angezogen hatte, klingelte es an der Haustür, welche sie nichtsahnend öffnete, dann, vollkommen perplex, erstarrte.

Vor der Tür standen knapp hundert Menschen, darunter Reporter und Kamerateams. Ihr Augen schlossen sich leicht im Blitzlichtgewitter und sie blinzelte nervös. Was war hier los?

Der Bürgermeister und der Vorsitz der Feuerwehr traten zu ihr, schüttelten ihr die Hand. "Wir sind heute hier, um Ihnen angesichts Ihrer großartigen Tat eine Urkunde und einen Check zu überreichen." Verblüfft sah sie zu den beiden Männern, bekam eine Urkunde in die Hand gedrückt, ebenso einen kleinen Check. Sie warf einen Blick darauf und stockte. Über 100.000 Euro?

Verwirrt sah sie auf. "Woher kommt denn das ganze Geld?" Der Bürgermeister lacht auf.

"Das sind Spenden von Menschen, die von Ihrer Geschichte hörten oder die Zeitung gelesen haben. Ihre Vergangenheit und Ihre gute Tat im Chemiesaal sind nicht unbemerkt geblieben, erst recht nicht nachdem Ihre Freunde einiges über Sie erzählten." Mit großen Augen schaute sie auf den Check. All das nur, weil die Menschen Ihre Geschichte kannten?

Mephir bedankte sich höflich und lächelte, als Ihre Freunde auftauchten, kaum dass die Menschenmasse verschwunden war. "Hey. Eigentlich sollte ich nie wieder mit euch reden." gespielt beleidigt drehte sie sich um und verschränkte die Arme, bis jemand die seinen um sie legte und Sebastian ihr einen Kuss in den Nacken hauchte. Schnurrend bedeutete sie den anderen, ihr zu folgen und schloss die Tür hinter Ihren Gästen. "Sei doch nicht sauer. Bitte..." Katharina sah mit großen Augen zu Ihrer Freundin. "Na gut, aber nur ausnahmsweise", grinste sie und ließ sich auf Sebastians Schoß nieder, kuschelte sich an ihn.

Mephir bekam auch Tage nachdem sie erneut in den Zeitungen gestanden hatte noch Briefe und beantwortete diese so gut es ging, dennoch kam sie nicht ganz hinterher. Die Übergabe des Checks war mehrmals im Fernsehen angelaufen und sie war Gesprächsthema Nummer eins der Stadt. Von Marco erhielt sie ebenfalls eine Karte, er wünschte ihr alles Gute und schrieb, der Ball sei gut verlaufen, er sei keineswegs sauer auf sie und sie könne sich immer melden.

Abgesehen von spielerischen Streits mit Sebastian und den anderen lief alles wie immer und man könnte durchaus sagen dass Mephir glücklich wurde - und das durch etwas, von dem sie immer dachte es würde ihr schaden.

Geheiratet haben Sebastian und Mephir erst spät, zu einem Zeitpunkt, zu dem Mephir bereits im dritten Monat schwanger war - Zwillinge.

Nebenbei schreibt sie ihr neuestes Buch, ihre Lebensgeschichte, denn sie ist berühmte Autorin und bereits mit etlichen Preisen ausgezeichnet worden. Immer wieder spendet sie für Kinder in Armut und kümmert sich um diese, sorgt sich um sie, damit nie wieder jemand so aufwachsen muss wie sie.

- _____ -'

Oh Gott ist das ende schnulzig und es ist nicht viel...

Aber vielleicht werde ich irgendwann in ein paar Jahren doch noch eine Fortsetzung schreiben, so genau kann ich das nicht sagen.

Im Moment jedoch bin ich froh und doch traurig, das die Story zuende ist. ich hoffe, das alle offenen Fragen soweit geklärt sind. Mephir wird mir fehlen, aber auch immer ein teil von mir sein... Lebewohl, Mephir...

Und ich danke euch allen für eure treue beim lesen und die lieben Kommentare, die mich immer wieder dazu brachten weiterzumachen. Ich hoffe das Ende hat euch gefallen.

Fühlt euch alle noch mal geknuddelt von mir und macht es gut, man liest sich bestimmt nochmal. Ich verabschiede mich nun mit Tränen in den Augen und einem lächeln im Gesicht....

lg Im_Whats_Left